



Ressort: Special interest

Corona News Kostenpflichtige Tests Arbeitsplätze weg

Goettingen, 21.10.2021 [ENA]

Das hatte sich Herr Spahn und die Expertengruppe der TV Sender doch anders vorgestellt: Kaum sind die Coronatests für Ungeimpfte kostenpflichtig geworden, sinken die Testzahlen in den Keller. Und zwar von „ heute auf morgen „, ziemlich dramatisch hat das gewirkt.

Das einige Testzentren in Deutschland ungeplant früh ihre Tore schließen mußten, obwohl viele eigentlich erst einmal bis Ende des Jahres geplant hatten. Auch bundesweite Betreiber sind betroffen. Wie dramatisch die Testzahlen gesunken sind, zeigt ein Beispiel aus Göttingen: Während des kostenlosen Bürgertests war das größte Testzentrum am Bahnhof mit 6 gleichzeitig arbeitenden Teststationen in großem Zelt im Betrieb, jetzt ein kümmerlicher Pavillon vom letzten Gartenfest mit einem Plastikstuhl, Kneipenstehstisch und einer Person, die den Test macht. Die Person an der Anmeldung nimmt noch nicht einmal Geld entgegen, weil sie gar keine Kasse hat.

Auf meine Frage, was sie denn macht, wenn einer nur bar bezahlen kann: Dann nehme ich das Geld und wechsele mit meinem privaten Geld. Das ist der große Coronatest, vorher Bürgertest genannt, Ende 2021 Version Mittelalter. Und durch das drastische Sinken der Testzahlen, immerhin berappen die Testcenter teilweise mit 20 Euro oder mehr für einen Schnelltest, werden viele Infizierte nicht mehr ausgefiltert. Natürlich werden die Infektionszahlen wieder steigen, wegen des anstehenden Herbstes und der kälteren Temperaturen, wegen zu wenig Testungen, wegen kranker Geimpfter die ohne Kontrolle hier frei rumlaufen.

Derzeit ist ja das Fälschen von Impfpässen in vieler Munde, bei Telegram oder sonstwo im Internet soll es die ja im Sparpreis geben. Und die Polizei rechnet mit steigenden Zahlen in diesem Bereich. Abgesehen davon ist die Dunkelziffer nicht unbedenklich klein, weil diverse Fälschungen wegen der guten Machart gar nicht erkannt werden, hat der Betreffende erst einmal die Digitalisierung z. B. über eine Apotheke auf dem Handy, ist die Fälschung legalisiert.

Inzwischen haben sich einige Apotheken auf die Erkennung von Fälschungen spezialisiert, indem sie typische Merkmale, wie bei Geldscheinen, die unverkennbar sind, überprüfen. Stimmen diese jedoch überein, ist eine Erkennung so gut wie ausgeschlossen. Typische Erkennungsmerkmale für Fälschungen sind falsche Zeitabstände zwischen den Impfungen, falsche oder fehlende Chargennummern der Impfdosen, fehlerhafte Stempel oder Stempel von Orten, die dem Wohnort des Probanden arg widersprechen. Wer in

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Hamburg wohnt wird sich wohl kaum 2x in München testen lassen.

Aber gerade in Zeiten von hohen Kosten bei den Testungen oder bei Personen, die häufig einen Test bezahlen müssen, steigt der Unmut darüber. Auch in diesem Bereich gibt es Fälschungen. Wenn man in einer Teststation die Testung gemacht hat, wird in der Regel per Email eine pdf- Datei mit dem Ergebnis in Form eines Zertifikates zugesandt. Diese PDF kann dann einfach so geöffnet werden oder als Schlüssel z. B. das Geburtsdatum eingegeben werden. Sodann ist das Dokument frei zugänglich und mit einem PDF – Schreib- bzw. Generierprogramm editierbar, bedeutet, die Elemente des Zertifikates können beliebig geändert werden.

Die dann generierte Fälschung kann optisch nicht erkannt werden, weil ja die gleichen Schriftarten/Größen verwendet werden. In der Regel muß ja nur der Tag und die Uhrzeit geändert werden. Das die Nutzung eines gefälschten Zertifikates strafrechtlich relevant sein kann, darüber sind wir uns sicherlich einig. Hier geht es auch nicht darum, eine Anleitung zum Fälschen zu geben, sondern Schwachstellen im Coronasystem aufzudecken, von denen es immer wieder neue gibt. Deshalb, o Wunder, sind einige Testzentren dazu übergegangen, die Zertifikate mit einem Master Passwort zu schützen. Damit können die Funktionen festgelegt werden, die der Benutzer, also Proband der Testung, noch ausführen darf.

Das ist in der Regel die Option des Druckens. Menüpunkte wie Bearbeiten, durchsuchbare Metadaten, Inhalte kopieren oder extrahieren, Zugänglichkeit oder gesperrte Objekte entsperren sind blockiert, es sei denn, das Master Passwort wird eingegeben. Die Firma Adobe stuft PDF – Dokumente mit dem Passwort als „ Sicher „ ein und schreibt auf ihrer Webseite (Zitat): Den Kennwortschutz für eine PDF-Datei können nur die entfernen, die die notwendigen Berechtigungen haben. Wenn die PDF-Datei mit einer Server-basierten Sicherheitsrichtlinie geschützt wird, kann diese Richtlinie nur vom Verfasser der Richtlinie oder von einem Server-Administrator geändert werden (Zitatende).

Hätte ich gerne geglaubt, aber auch unter Nichtkenntnis des Master Passwortes gibt es (leider) im Internet ohne Nutzung des Darknets verfügbare Programme die eine PDF – Datei vom Öffnungspasswort und Master Passwort befreien, dazu die Datei voll editierbar machen. Nochmals erwähnt, nicht erlaubt zur Nutzung. Ich habe den Fall Adobe geschildert, eine Stellungnahme steht aus. Auf der anderen Seite werden die Bürger teilweise förmlich genötigt, sich andere Möglichkeiten zu suchen als jeden Tag einen Test bezahlen zu müssen.

Wenn nämlich die 3G Regel auch am Arbeitsplatz umgesetzt werden soll, derzeit bei Unternehmen mit Publikumsverkehr, und der Arbeitgeber die Kosten nicht übernimmt, ist bei einem rund 25 Tage Monat und damit 25 Tests kaum davon auszugehen, das ein Arbeitnehmer rund 500 Euro im Monat für Testungen ausgeben, weder will noch kann. Da scheinen manche Politiker als Maßstab ihre Diäten anzurechnen und die

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Realitäten auszublenden.

Anderes Thema. Große Uneinigkeit weiterhin in Sachen Umsetzung von 2G 3G oder keine G Regel in verschiedenen Lokalitäten und Bundesländern. Vorreiter spielt derzeit Hamburg und Hessen, wo die 2G Regel nicht nur angewandt werden kann, sondern inzwischen auch lebensnotwendige Bereiche wie Einzelhandel und Friseur betreffen können. Aber es gibt meistens vernünftige Geschäfte, die das Ganze ablehnen. Insbesondere der Einzelhandel, so auch der HDE, hat natürlich berechtigtes Interesse nicht nur die Kunden zu behalten, sondern mit Blick auf das Weihnachtsgeschäft etwas von dem verlorenem Umsatz reinzuholen, und da wäre es völlig kontraproduktiv.

Bei angespannter Lieferlage bei einigen Produktgruppen wie Unterhaltungselektronik, Elektrofahrräder und Baumaterialien auch noch Kundengruppen auszusortieren. Auch der Lebensmitteleinzelhandel, gerade die größeren Ketten haben sich gegen eine 2G Umsetzung ausgesprochen. Insofern wird nicht erwartet, das die Umsetzung in Hamburg oder Hessen größeres Ausmaß annimmt. In vielen Medien wird die übertriebene Darstellung mit nun bundesweit bevorstehenden 2G Regelumsetzungen noch mit der Aussage um die allgemeinen Lieferengpässe und die fehlenden LKW Fahrer dramatisiert, so das der Eindruck entsteht, es könnten bald wie in Großbritannien leere Regale bundesweit in den Geschäften zu finden sein.

Das sieht der HDE ganz und gar nicht, bis auf wenige besondere Produktgruppen, vornehmlich Non – Food, ist die Versorgung garantiert. Ich habe mit mehreren Geschäftsführern bzw. Inhabern von Einzelhandelsgeschäften gesprochen wegen möglicher 2G oder auch 3G Kontrollen. Keiner fand die Idee auch nur ansatzweise sinnvoll geschweige denn umsetzfähig. Sätze wie „Wer soll denn die Kunden am Eingang kontrollieren „ oder „ Ich stell doch keine Kraft ein die den ganzen Tag draussen kontrolliert „, waren die häufigsten Argumente dagegen.

Derweil gehen die Kuriositäten in Sachen Geimpft oder Ungeimpft stetig weiter. Während Lauterbach weitere Maßnahmen gegen Ungeimpfte fordert, kommen immer mehr Meldungen von Impfdurchbrüchen, Todesfällen trotz doppelter Impfung, immer mehr vollständig Geimpfte auf der Intensivstation, immer mehr Infizierte bei 2G Veranstaltungen. Komisch, hatten doch unsere TV Experten immer behauptet, der Impfstoff würde aber sicher vor schweren Verläufen schützen. Ach, wohl doch nicht ? Blenden wir doch mal zurück in Sachen Impfstoff: Erst wird der Beginn hochgelobt, 2x Impfen und alles ist gegessen.

Dann viele Nebenwirkungen, hin und her mit manchen Impfstoffen. Dann ist die Rede von zeitlich begrenztem Schutz, dann wirken manche nur kurz, dann ist eine dritte Impfung wichtig und richtig, dann heisst es wahrscheinlich müssen wir immer wieder geimpft werden. Es vergeht doch kein Monat, wo das Impfen wieder ein Dämpfer in Sachen Wirksamkeit bekommt, und wer glaubt denn schon, das wir schon alles wissen ? Niemand. Erst am 19. Oktober in Berlin wieder bei einer 2G Party in einem Techno Club 19

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

festgestellte Infizierungen, rund 2500 Personen wurden kontaktiert. Und wieviel sind wirklich infiziert ?

Auch im Ausland steigen die Infizierungszahlen dramatisch an, Lettland, Niederlande, Rumänien, jeden Tag hören wir von einem anderen Land, das die Zahlen explodieren. Auch in Deutschland haben wir stetigen Anstieg. Aber die Stimmen, die Ungeimpften seien schuld, werden immer leiser, weil inzwischen belegt ist das viele Ausbrüche von den Geimpften kommen, die sich ja frei bewegen können und sollen. Maske ab in manchen Ländern, und 3 Wochen später haben die den Salat.

Deshalb ist die Überlegung von Spahn, die „ Epidemische Notlage „ zum Ende November zu beenden, völliger Unsinn. Das zeigt seine Unkenntnis der echten Lage. Selbst Marokko hat zu und von Deutschland den Flugverkehr eingestellt; die Flüchtlingslieferungen auch ? Ebenso diverse Neuinfizierungen bei Fussball – Profis oder Eishockey – Spielern, allesamt voll geimpft. Dazu Trainer und Betreuer. Tolle Wirkung, die der Impfstoffe. Oder verstossen alle gegen die Regeln ? Aber es gibt ja so gut wie keine bei Geimpften.

Derweil hat die große Hoffnung der Bundesregierung, zumindest wenn man das letzte Jahr sieht, Curevac nun endgültig erst einmal die Impfstoff – Reißleine gezogen. Die Entwicklung ist im Prinzip ein Fehlschlag, die Wirksamkeit ist mit unter 50 % in Tests nachgewiesen, eine Zulassung durch die EMA würde nicht kommen bzw. den Impfstoff wolle dann sowieso keiner haben. Man will sich mit einem anderen Unternehmen zusammentun und einen neueren besseren Impfstoff entwickeln, so die Firma. Ob das überhaupt noch Sinn macht im Anbetracht der verfügbaren Impfstoffe und der Tatsache, das Biontech/Pfizer zumindest angekündigt haben, Anfang des Jahres eine neue Impfstoffversion zu bringen.

Die unter Umständen länger bis ganz lang gegen Corona helfen soll. Mal sehen. Den Aktienwerten tuen solche Ankündigungen immer gut. Eine interessante Meldung zu den falschen Zahlen, die das RKI immer in Sachen Ungeimpfter auf Intensivstationen verbreitet hat, ist jetzt plötzlich aufgeklärt. Wochenlang wurde ja immer behauptet, Ungeimpfte würden die Intensivbetten belegen, und sogar Krankenhauspersonal hatte sich verbal in sozialen Medien abwertend über Ungeimpfte geäußert. Jetzt gibt sogar offiziell das Bundesgesundheitsministerium bekannt: Die Krankenhäuser haben ja eine Meldepflicht bei den Intensivpatienten, die Corona haben.

Das RKI habe dabei Personen, bei denen man nicht eindeutig wußte, ob die geimpft waren oder nicht (warum wußte man das eigentlich nicht ?) einfach zu den Ungeimpften zugerechnet. Wie man jetzt ja weiß, werden immer mehr Impfdurchbrüche erkannt Bedeutet, die Intensivpatientenzahlen Geimpft wurden offensichtlich bewußt geschönt, die der Ungeimpften offensichtlich bewußt verschlechtert, damit das zu der diffamierenden Berichterstattung über Ungeimpfte passte. Und kaum ist diese Wahrheit raus, lügt der Pressesprecher des Bundesgesundheitsministerium gleich hinterher, indem er behauptet:

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Das ändere aber nichts an der Tatsache, das Impfen wirkt und schwere Coronaerkrankungen verhindert. Junge, das ist gelogen, wir kennen doch inzwischen diverse doppelt Geimpfte Personen, die auf Intensivstationen liegen und sogar gestorben sind. USA Powell oder Frau Kelly sind zwei Letztbekannte Prominente. Was heisst hier verhindert ? Hört auf mit euren Lügengeschichten.

Aber auch in anderen Ländern passieren teils gravierende Fehler bei Auswertung von Ergebnissen in Sachen Corona – Tests. Das Handelsblatt berichtet vor wenigen Tagen von rund 43.000 Personen, die wohl ein falsches negatives Ergebnis von einem Labor in Wolverhampton erhalten haben, obwohl der Schnelltest positiv gewesen ist. Insgesamt seien rund 400.000 Tests in diesem Labor bearbeitet worden, bis der Fehler aufgefallen sei. Wobei die Zahl 43.000 natürlich nur eine Schätzung ist. Die genaue Zahl kennt niemand.

Weiter geht´s mit 2G Veranstaltungen. Nachdem ja vor wenigen Wochen der Niedersächsische Turnbund in Hannover die bundesweiter Veranstaltung „ Feuerwerk der Turnkunst „ als 2G Veranstaltung nominiert hat, in Göttingen der BG74 Basketballverein die Saison ebenfalls nur in 2G absolvieren wird, ist nun ein dritter Anbieter in diese Bresche gegangen: Europas größtes U19 Hallenfußballturnier, der Sparkasse & VGH Cup, findet nächstes Jahr nur unter 2G Bedingungen statt. Dazu sage ich nur: Das die sich das alle leisten können. Aber okay, eine Bemerkung in eigener Sache dazu: Ich stelle nur noch Veranstaltungen pressetechnisch vor, die NICHT 2G Regel beinhalten.

Und wo ich gerade in Göttingen bin: HEY, superschnelle Stadtverwaltung. Vor gut einer Woche kommt die alles befreiende Nachricht, der Verwaltungsausschuss der Stadt Göttingen habe (Zitat) einen interfraktionellen Dringlichkeitsantrag zur außerplanmäßigen Mittelbereitstellung von Eigenmitteln für die Anschaffung von weiteren Luftfilteranlagen für Kitas und Schulen gemäß der Förderrichtlinien von Bund und Land einstimmig beschlossen. Ist das der Wahnsinn, gut 15 Monate nach der ersten Empfehlung für den Einbau von Luftfilteranlagen in Schulen schon die Genehmigung und Bereitstellung des Geldes, und das mit Dringlichkeitsantrag ? Kaum zu glauben, diese Geschwindigkeit. Haben wohl alle im letzten Jahr einem Entschleunigungsantrag zugestimmt !?

Zum heutigen Schluß wie immer eine Nachricht der besonderen Art: Diesmal der Flughafen Mallorca. Damit auch jeder weiß und sieht, das sie als Fluggast geimpft sind oder nicht, gibt es 2 Rolltreppenzugänge zu den Flugsteigen. Der eine ist mit einer roten, der andere mit einer grünen Fahne gekennzeichnet. Entsprechend dürfen bzw. müssen sie den betreten, der für sie steht: Geimpft grün oder Ungeimpft rot. Rot bedeutet eine längere und aufwendigere Abfertigung bei den Kontrollen. Na toll. Aber besser als andere Ideen mit Handgelenkbändchen wie bei Hotels die VIP Bändchen oder Armbinden.

Gerade kommt noch eine Fast – Nachricht herein: Der Impfstoff Moderna erzeugt doch offensichtlich mehr Herzmuskelentzündungen als eigentlich gedacht und veröffentlicht. Erste Länder nehmen daher den

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Impfstoff raus. Herr Dr. Zinn von der Firma Bioscientia äußert sich dazu wie folgt: Es wäre gut, das man genau draufgucken würde. Man beobachte aber eher schwächere Krankheitsverläufe. Habe ich irgendwo schon mal gehört, das mit schwächeren Krankheitsverläufen.

Und hier noch ein Aufruf: Ich möchte alle Leser bitten und auffordern, sofern Sie ein Geschäft, Institution oder Veranstaltung (möglichst überregional) kennen, die nach 2G Regel arbeitet, mir mit Name und Ort zu melden. Ich werde hier bei den nächsten Berichten eine Übersichtsliste darüber einrichten. Vielen Dank. Die Melde – Email: chefredaktion@aol.com. Es erfolgt keine dauerhafte Speicherung oder Nutzung der Email oder sonstig übermittelten persönlichen Daten von Ihnen. Nach Entnahme der übermittelten Infodaten wird die Email gelöscht.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_kostenpflichtige_tests_arbeitsplaetze_weg-82386/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.